Locales.

* Wir freuen uns sehr, unsern Lesern mittheilen zu können, daß wir morgen in unserm Feuilleton mit dem Erstabdruck der **neuesten Reise-Erzählung von Karl May: „Am Tode“** beginnen werden. Karl May ist der Mehrzahl unserer Leser kein Fremder; theils kennen sie ihn aus seinen gesammelten Reiseromanen, die bis jetzt in 27 Bänden (broschirt à 3.—, gebunden à 4.— M.) erschienen sind, theils sind sie seit Jahren begeisterte Leser seiner Romane, die im ‚Deutschen Hausschatz‘ und anderen Zeitschriften und zerstreut in katholischen Kalendern erschienen sind. Im höchsten Maße spannend geschrieben, bringen sie eine Fülle von Belehrungen aus den Gebieten der Geographie, Völkerkunde, Naturwissenschaft usw., aber ohne den oft abschreckenden lehrhaften Ton; ächt christliche Gedanken erheben uns so oft in ihnen, ohne sich lästig vorzudrängen; auch keine einzige seiner Erzählungen, die wir bis jetzt gelesen — und wir kennen die ganze oben genannte Sammlung vollständig — bringt auch nur im Entferntesten etwas, was anstößig sein könnte, vielmehr durchzieht alle ein ernster, religiöser Hauch. So ist es denn auch nicht zu verwundern, daß seiner Leser Zehntausende sind, unter Alt und Jung, Geistlichen und Laien, unter den Gebildetsten und unter dem einfachen Volke, Alle freuen sich aufrichtig, wenn ihnen eine neue Erzählung von Karl May geboten wird. Und so hoffen wir auch, daß — trotz der Angriffe, die in den letzten Jahren gegen ihn erfolgt sind — wir den Lesern des ‚Rhein- und Mosel-Bote‘ eine recht große Freude mit dieser neuesten Erzählung von Karl May machen werden. Wir möchten bei dieser Gelegenheit auch darauf aufmerksam machen, daß nach längerer, durch die letzten großen Reisen May's verursacht gewesener Unterbrechung demnächst wieder zwei weitere Bände in obengenannter Sammlung erscheinen werden als Fortsetzung zu der Erzählung „Im Reiche des silbernen Löwen“, und zu Weihnachten zwei Bände zur Fortsetzung von „Am Jenseits“.